
VDW Nachwuchsstiftung entwickelt handlungsorientierte Lehr- und Lernunterlagen

Die VDW Nachwuchsstiftung hat sich unter anderem zum Ziel gesetzt, Schulungsunterlagen für die Fortbildung von Lehrern und Ausbildern sowie handlungsorientierte Lehr- und Lernunterlagen für den Unterricht zur Prozesskette der rechnergestützten Fertigung zu erarbeiten. Diese Prozesskette umfasst die Bereiche CAD, CAM und CNC.

Im Rahmen erster Workshops mit Berufsschullehrern wurden Ideen für die Konzeption erarbeitet. Im Fokus standen die Bereiche CNC-Programmierung Drehen und Fräsen.

Angestrebt ist vor allem, die aktuellsten technischen Entwicklungen im CNC-Bereich in den neu zu entwickelnden Lehr- und Lernunterlagen zu berücksichtigen. Sie sind für den Einsatz in der beruflichen Erstausbildung bestimmt. Damit will die VDW Nachwuchsstiftung die Qualität der Ausbildung im Werkzeugmaschinenbau verbessern, die Qualifizierung der angehenden Fachkräfte optimieren und die Ausbildung in der Branche insgesamt für junge Leute noch attraktiver machen.

Steuerungshersteller als Kooperationspartner mit im Boot

Beim Workshop zum Thema „Handlungsorientierte Lehr- und Lernunterlagen für die CNC Programmierung Fräsen mit der iTNC530 Steuerung“ trafen sich vom 11. bis 13. März 2009 Berufsschullehrer aus Nordrhein Westfalen und Baden-Württemberg sowie Schulungstrainer des Steuerungsherstellers Heidenhain in Traunreut und der DMG Trainingsakademie in Bielefeld. Im Fokus des Workshops stand die Übertragung von beruflichen Arbeits- und Geschäftsprozessen in die Lehr- und Lernunterlagen. Ausgangspunkt für die jeweilige Lernsituation war eine Aufgabe bzw. Problemstellung aus der betrieblichen Erfahrungswelt des Auszubildenden.

Im Rahmen des Workshops konnten viele Erfahrungen gesammelt und erste gute Ergebnisse erzielt werden. So wurde z.B. beschlossen, dass die erarbeiteten Unterlagen in einer Probephase erstmalig im Unterricht getestet werden sollen. Die Ergebnisse der Testphase sollen in einem weiteren Workshop vorgestellt und aufbereitet werden.



Die Teilnehmer des „Workshops zur Entwicklung der Lehr- und Lernunterlagen Fräsen“ v.r.n.l. Thomas Zok und Herbert Purzeller, Heidenhain, Joachim Neumann, DMG Trainings Akademie, Jürgen Patermann, VDW Nachwuchsstiftung, Michael Hecker, Hans Böckler Berufskolleg Köln, Wolfgang Bastek, Berufsschule Schwäbisch Gmünd, Gerd Schlimm, Carl-Miele Berufskolleg Gütersloh, Michael Urhahne, VDW Nachwuchsstiftung.

Um die Schulungsunterlagen für die Fortbildung von Lehrern und Ausbildern ging es im zweiten Workshop. Vom 01. bis 03. April 2009 erarbeiteten Berufsschullehrer aus Baden Württemberg und Nordrhein-Westfalen sowie ein Trainer des Steuerungsherstellers Siemens, Erlangen, zum Thema „Drehen mit Shop Turn“ Schulungsunterlagen für die Lehrer- und Ausbilderfortbildung, die sich ebenfalls am technisch aktuellsten Stand orientieren. Zunächst wurden die Schulungsinhalte festgelegt und das entsprechende Schulungsmaterial erstellt. Die Schulungsunterlagen sind durch einen modularen Aufbau gekennzeichnet und didaktisch so aufbereitet, dass sie ein weiteres Selbststudium ermöglichen. Auch dieser Workshop war erfolgreich und hat gezeigt, dass eine stärkere Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis sinnvoll und notwendig ist. Aus diesem Grund wird die Arbeit auch in diesem Workshop fortgeführt.

Die VDW Nachwuchsstiftung sieht sich dadurch in ihrer Arbeit bestätigt. Das von ihr entwickelte Konzept, mit dem die VDW Nachwuchsstiftung Akteure aus Industrie und Schule zusammenbringt, damit diese gemeinsam an der Verbesserung der Ausbildung arbeiten, zeigt erste Früchte. Nicht nur steigt das gegenseitige Verständnis für die Unterschiede in Schule bzw. Betrieb – besonders Erfolg versprechend ist vielmehr, dass fachliches, pädagogisches und didaktisches Wissen aller betroffenen Akteure zum ersten Mal zielgerichtet und effektiv gebündelt umgesetzt wird.

Ansprechpartner in der VDW Nachwuchsstiftung

Michael Urhahne

Tel. 05205 74-2553

m.urhahne@vdw-nachwuchsstiftung.de
